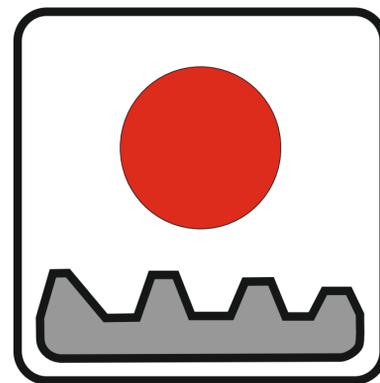


Panzergraben

Höckerlinie und Panzermauer



Schaidter Westwallweg

Panzergraben und Höckerlinie

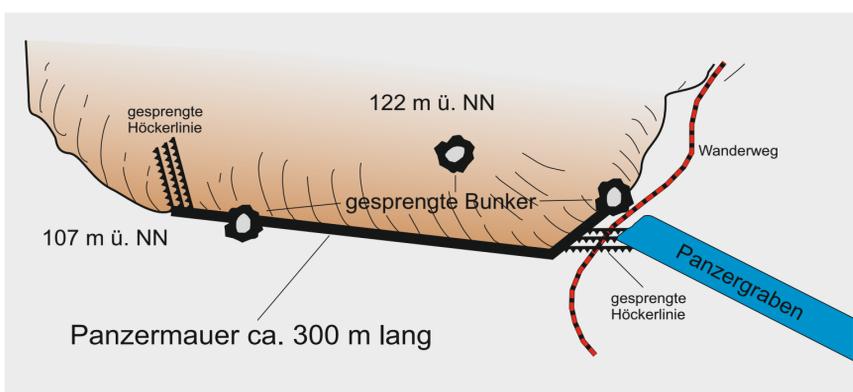
Ein wesentlicher Bestandteil des Westwalls waren die sogenannten Panzergräben und Höckerlinien. Von den ehemals rund um Schaidt ausgehobenen und angelegten etwa 6 km langen Panzergräben ist heute nur noch einer von knapp 600 m Länge vorhanden. Der Panzergraben hat eine Gesamtbreite von 30 m, die Solenbreite beträgt 20 m, die Wassertiefe liegt bei ca. 3,50 m und die beiden Ufer waren 5 m breit mit Stacheldraht gesichert. Heute dient der Panzergraben dem Angelverein Schaidt als Fischereigewässer.



Die Höckerlinie befand sich in Verlängerung des Panzergrabens. Höckerlinien sind höcker- oder zahnförmige Panzersperren aus Beton, die am Westwall weit verbreitet waren. Umgangssprachlich wurden sie auch als Drachen- bzw. Hitlerzähne bezeichnet.

Panzermauer

Neben den Panzergräben gab es am Westwall noch eine Besonderheit - die Panzermauer. Die Überreste dieser Befestigungslinie sind etwa 1,5 km östlich der Gemeinde Berg zu finden. An dem ca. 15 Meter hohen Steilhang zur Rheinniederung hin ist die Hauptkampflinie des Westwalls durch eine vier Meter hohe und 300 Meter lange Betonmauer für Panzer unüberwindbar gemacht worden.



Jeweils an den beiden Enden der Mauer befanden sich Bunker und entsprechend der Schaidter oder auch Steinfelder Panzergräben Höckerlinien. Im tiefer gelegenen Gelände verläuft die Hauptkampflinie als 25 Meter breiter Panzergraben in Richtung Neuburg weiter.



Informationen zu weiteren touristischen Angeboten: www.suedpfalz-tourismus.de



Alle Abbildungen mit freundlicher Genehmigung des PWV-Schaidt